

ferner findet er sich in Oesterreich, Steyermark, Böhmen, Bayern, Piemont, Savoyen, Frankreich, Spanien, Norwegen, Grönland &c.

18. Der Lazurstein (Capis lazuli), rein himmelblau, aus Sibirien, China, der Bucharei, dient zum Schmuck und zur Bereitung der theuren und schönen Malerfarbe, des ächten Ultramarins.

19. Der Türkis, himmelblau, in Persien bei den Dörfern Alt- und Neumaden westl. von Rischapur und in der Bucharei.

20. Die wichtigsten Sorten des Thonschiefers sind: der Dachschiefer (beim meiningischen Dorfe Rebeiten im Thüringer Walde), Tafelschiefer (berühmte Brüche bei den meiningischen Städten Gräfenthal, Probstzella, Sonneberg an der Nordseite des Thüringer Waldes), Griffelschiefer (die Brüche in der Nähe von Sonneberg versehen die ganze Welt mit Stiften), Weisschiefer (meist von Sonneberg, die besseren aus dem Orient über Marseille), Zeichenschiefer oder schwarze Kreide (in Deutschland bei Baireuth, der beste von Venedig und Spanien), Alaunschiefer.

21. Die Porzellanerde bildet meist Lager in Urgebirgsgesteinen. Sie findet sich vorzüglich schön bei Aue ohnweit Schwarzenberg, im sächsischen Erzgebirge und von dort bezieht sie die berühmte Fabrik in Meißen, ferner bei Passau in Baiern, Morl bei Halle, am Jobenberg in Schlesien, zu Glienbogen in Böhmen, bei Altenburg, hier und da in Frankreich und England, sehr häufig in China.)

22. Der Bolus (Siegelerde, lemnische Erde), braun, kommt in der Nähe von Basalt, am besten bei Siena in Toskana, Striegau in Schlesien und auf der Insel Lemnos vor. Er wird in der Freskomalerei und als Farbe für braune Kupferstiche angewendet.

23. Die Gelberde (Ochergelb) findet sich in Lagern der jüngsten Flözgebirge Deutschlands, Frankreichs und Italiens.

24. Der Meerschäum auf Lagern im Serpentin bei Grubschitz in Mähren, in Spanien, besonders in Griechenland, Kleinasien (bei der Stadt Koniah), Persien. Meerschäumköpfe werden besonders in Pesth, Wien und Rubla in Sachsen-Weimar gefertigt. Die samischen Gefäße der alten Griechen und Römer waren ein aus dem Meerschäum von Samos bereitetes Steingut.

25. Die Kreide bildet in Frankreich, England, Dänemark, Kandia, ganze Gebirge; in Deutschland gibt es nur auf den Inseln Usedom, Wollin und Rügen reine Kreide.

26. Der Steindruckkalk (lithographischer Stein) in Baiern bei Solenhofen und Pappenheim, zwischen Donauwörth und Nördlingen, in Frankreich bei Chateauroux (Schatorub).

27. Der Aëbest (Asbestos = unauflöslich, unauflöslich). Der biegsame Aëbest (Amiant, Bergschlack) findet sich auf Gängen im Serpentinegebirge und in einigen andern Felsarten, namentlich in Schlesien, Sachsen, Tyrol, Schweiz, Piemont, Savoyen, Dauphine und auf Corsika. Man verarbeitet ihn mit Flachs zu unverbrennlicher Leinwand. Der gemeine Aëbest ist weit mehr verbreitet, als der vorige. Der Holzäëbest (Bergholz) zu Sterzing in Tyrol, zu Strasto in Mähren, in Steyermark, Piemont, im Harz. Das Bergleder (Bergfelle) findet man im Serpentin der Alpen, des skandinavischen Gebirges u. a. a. D.

28. Der Gyps. Der gemeine Gyps kommt in älteren und jüngeren Gebirgen häufig

etwa 36,000 fl. herausgenommen und in 3 bis 4 Fuß langen Stücken auf den Graphitmarkt in London geschafft. Dort gilt das Pfund vom besten etwa 27 fl., vom geringeren 18 fl. Von den ächten, aus borowdäler Graphit geschnittenen Bleistiften kommt wenig über Englands Grenze hinaus; die unauflösbare Menge der überall in Handel kommenden Bleistifte wird gefertigt, indem man die Abgänge des borowdäler Graphits oder anderwärts gegrabenen pulvert, das Pulver mit einer bindenden Masse vereint und zu Stiften verarbeitet.

1) Europa hat das Porzellan gegen Ende des 15ten Jahrhunderts kennen gelernt, wo es die Portugiesen von China aus in den Handel brachten. Noch bis ins 18te Jahrhundert galt es für eine solche Kostbarkeit und Seltenheit, daß August der Starke, Kurfürst von Sachsen, dem König von Preußen für schöne Porzellangefäße ein ganzes Dragonerregiment überließ. In Europa ist die erste Porzellanfäbric im J. 1710 zu Meißen von dem Apotheker Böttger angelegt worden, welcher kurz vorher die Kunst entdeckt hatte, aus der zu Aue gefundenen Erde Porzellan zu fertigen.